Abstract zur Diplomarbeit

Psychiatrische Spitex – ein potenzielles Einsatzgebiet für Dipl. Aktivierungsfachpersonen HF?

Daniela Schranz, AT 22-25, Eingereicht zur Diplomerreichung als Aktivierungsfachfrau:mann HF an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische Bildung | Aktivierung

Einleitung

Es wird untersucht, ob und inwiefern die psychiatrische Spitex ein potenzielles Einsatzgebiet für Dipl. Aktivierungsfachpersonen HF darstellen kann. Ausgangspunkt bilden gesellschaftliche und demografische Entwicklungen, die zu einer zunehmenden Ambulantisierung der Versorgung und zu einem wachsenden Bedarf an psychosozialer Betreuung im häuslichen Umfeld führen. Gleichzeitig fehlt es an Erkenntnissen über den möglichen Beitrag von Dipl. Aktivierungsfachpersonen in diesem spezifischen Setting.

Ziele und Fragestellung(en)

Ziel ist es, potenzielle Handlungsfelder und Tätigkeiten von Dipl. Aktivierungsfachpersonen HF in der psychiatrischen Spitex zu identifizieren sowie die dafür erforderlichen Kompetenzen zu analysieren. Im Zuge dessen werden die Schlüsselbegriffe Handlungsfelder, Tätigkeiten, psychiatrische Spitex, Dipl. Aktivierungsfachperson HF und Kompetenz definiert.

Methodik

Zur Beantwortung der Fragestellung wurden gesetzliche Rahmenbedingungen, Leistungsvereinbarungen und Organisationsstrukturen der öffentlichen Spitex im Kanton Bern analysiert. Ergänzend wurden qualitative Daten aus halbstandardisierten Interviews mit Fachpersonen der psychiatrischen Spitex sowie aus nicht-teilnehmenden Beobachtungen erhoben. Bei der Literaturauswahl wurde auf wissenschaftliche Gütekriterien und Aktualität geachtet.

Theorie / Ergebnisse / Resultate

Die Analyse zeigt, dass Dipl. Aktivierungsfachpersonen HF insbesondere im Bereich der Behandlungs- und Grundpflege wertvolle Beiträge leisten könnten, beispielsweise im Aufbau von Tagesstrukturen, in der Förderung sozialer Kontakte, in der Ressourcenstärkung sowie im Empowerment der Klientinnen und Klienten. Einschränkungen bestehen hingegen im Bereich der Abklärungs- und Koordinationsleistungen, die gesetzlich Pflegefachpersonen vorbehalten sind. Die für eine Tätigkeit in der psychiatrischen Spitex notwendigen Fach- und Sozialkompetenzen sind im Kompetenzprofil der Dipl. Aktivierungsfachpersonen HF weitgehend abgedeckt. Punktuelle Kompetenzerweiterungen, etwa in den Bereichen Pharmakologie, psychiatrische Krankheitsbilder oder Krisenintervention, wären erforderlich.

Diskussion und Schlussfolgerungen

Der Einsatz von Dipl. Aktivierungsfachpersonen HF in der psychiatrischen Spitex ist fachlich sinnvoll und gesetzlich teilweise realisierbar. Die unterschiedlichen Abrechnungstarife stellen eine finanzielle Hürde dar, dennoch reagierten die befragten Organisationen mit grossem Interesse auf das Thema. Für eine nachhaltige Integration sind eine klare Positionierung der Berufsgruppe, institutionelle Bereitschaft sowie gezielte Kompetenzerweiterungen erforderlich.

Bern, 2. Mai 2025